



[Start](#) > [Ergebnisse und Berichte](#) > [Archiv](#) > [Jahresausflug 2006](#)

## DLRG Heidenheim in Prag

Über Himmelfahrt veranstaltete die DLRG Heidenheim wieder ihren schon traditionellen 4-Tagesausflug. Er führte die Teilnehmer diesmal nach Prag.

Auf der Anreise wurde das Kloster Kladruba in Westböhmen besichtigt. Das ehemalige Benediktinerkloster aus dem 12. Jahrhundert wurde im 18. Jahrhundert im Stile der Barockgotik umgebaut und ist heute in Staatsbesitz. Mit Geldern aus der EU wird das ziemlich heruntergekommene Kleinod derzeit wieder hergerichtet.

Nach einer Pause in Pilsen wurde am frühen Abend Prag erreicht und das Hotel bezogen. Später fuhr die Gruppe gemeinsam mit Bus und U-Bahn ins Stadtzentrum um gemeinsam in einer gemütlichen Gaststätte den Abend zu verbringen.

Am zweiten Tag stand eine Führung durch das jüdische Viertel und die Altstadt auf dem Programm. Die Stadtführerin zeigte den Heidenheimern eine Synagoge, den jüdischen Friedhof und erklärte die jüdische Lebensweise und die Unterschiede zum christlichen Glauben. Anschließend führte der Weg durch die teuerste Einkaufsstraße Prags, der Pariserstraße, zum Altstädter Ring. Nach der Erklärung und Besichtigung des Denkmals von Jan Hus, der im 15. Jahrhundert wegen seinen sozialkritischen Thesen auf dem Scheiterhaufen endete, warteten hunderte Touristen auf das Glockenspiel am Altstädter Rathaus, das stündlich die 12 Apostel zeigt.

Die Führung ging weiter über den Wenzelsplatz mit dem Reiterdenkmal des Landespatrons zum Pulverturm.

Der Nachmittag war frei, am Abend fand eine gemeinsame Moldaufahrt mit Abendessen und Livemusik statt.

Der dritte Tag stand ganz im Zeichen der Prager Burg und der Kleinseite.

Umringt von unzähligen Touristengruppen aus aller Herren Länder, zeigte die Führerin den DLRGlern zuerst die Wachablösungszeremonie. Anschließend wurde der St. Veits Dom besichtigt. Der 124 m lange und 34 m hohe Kirchenbau wurde im 14. Jahrhundert begonnen und erst 1929 ganz fertig. Ab 1352 baute der Architekt Peter Parler aus Schwäbisch Gmünd bis 1399 an der Kirche, danach ruhten die Arbeiten fast vollständig bis 1892 und wurden dann nach den alten Plänen beendet. Teile der Burgranlage werden von der Tschechischen Regierung als Amtssitz genutzt.

Anschließend ging die Gruppe vom Burghof Richtung Kleinseite, einem Stadtteil direkt unter der Burg. Als Neustadt unter der Burg gegründet, wurde der Stadtteil zunehmend vom Adel bewohnt. Heute befinden sich viele ausländische Botschaften, auch die Deutsche, in diesem Stadtteil. Die Führung endete auf der Karlsbrücke.

Der Rest des Tages war zur freien Verfügung, was die meisten Reisetilnehmer zu individuellen Besichtigung Prags nutzten.

Die Rückreise führte über Marienbad und die Oberpfalz nach Heidenheim zurück.

**Bilder (zum Vergrößern anklicken) :**





F Empfehlen

Tweet

+1



Ansprechpartner: Webmaster  
Letzte Änderung: 27.03.2011 | 19:00  
Adresse: [www.heidenheim.dlrg.de/index.php?doc=ergebnisse\\_berichte/archiv/2006/jahresausfl2006](http://www.heidenheim.dlrg.de/index.php?doc=ergebnisse_berichte/archiv/2006/jahresausfl2006)

drucken    Seitenanfang